

Wegweiser

Wildunger

Walddörfer



Bürgerschaftliche Bergfreiheit - Foto: mediatv/schlauderna

Advent - anders, hörbar, still, online, offen - 4+5
Heiligabend - Familiengottesdienst@home - 6
- denn sie hatten keinen Raum - 9

Christfest - bei den Hirten auf dem Felde - Seite 9
Jahreswechsel - Seite 12

Sonderausgabe Nr. 1/2021:
Advent / Weihnachten

Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?
O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,
damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

(Paul Gerhard 1653)

Lieber Advent,

sag mir eines: Wie soll ich dich in diesem Jahr empfangen? Wie soll ich dir begegnen, wenn ja eben gerade das nicht gehen darf: sich zu begegnen. Weißt du, auch wenn mir das Gedränge und die Lautstärke und der bunte Trubel oft zu viel waren - mir fehlen die Märkte, auf denen ich deinen Duft schnuppern konnte: Gebrannte Mandeln. Glühwein. Bratäpfel. Mir fehlt, dass ich zeitgleich den Wolfgang-Petry-Weihnachts-Hitmix, ein Kinderchorspecial der „Weihnachtsbäckerei“ und die mir so liebgewonnenen Klänge des Weihnachtssoratoriums hören kann, um mir daraus *meine* liebsten Töne auszusuchen. Mir fehlt auch das Lichterallerlei. Der große, strahlende Weihnachtsbaum. Ich vermisse sehnsuchtsvolle Kinderaugen vor Kettenkarussellen und Menschen, die einander vom Leben erzählen, dem Adventsstress, der Hektik. Ich vermisse auch die Adventsfeiern - in der Gemeinde, im Verein, mit meinen Freunden. Und mir fehlt besonders die Musik. Deine Lieder zu singen: Die fröhlichen und die, die voller Hoffnung und Sehnsucht stecken. Ich bitte mich doch so gern ein in dein „Macht hoch die Tür“, freue mich von Herzen mit der „Tochter Zion“, komme „herbei mit den Gläubigen“.

Mir fehlt so viel in diesem Jahr und ich weiß, lieber Advent, du kannst am allerwenigsten etwas dafür, dass in diesem Jahr alles anders ist. Und doch frage ich dich - genau deshalb: Wie soll ich dich empfangen? Wie kann es auch in diesem Jahr Advent werden? Wie Weihnachten?

Du musst wissen, ich kann Unsicherheit nicht leiden. Und Geduldigsein schon längst nicht. So gern würd ich planen können. Wissen, wann es wieder normal sein wird - in der Welt. Bei mir. Ich brauch doch Zuverlässigkeit. Stabilität. Ich brauch doch, dass ich auf die schönen Dinge vertrauen und hoffen darf. Aber in diesem Jahr ist meine Sehnsucht, mein Verlangen nach Heil, nach „Seelen-Zier“ so viel größer als das Vertrauen. So viel größer als die Zuversicht. Lieber Advent, oder ist das genau das, was du bist? Was du für mich, in mir sein willst? Die große Sehnsucht? Das große Verlangen? Das große Geduldigsein?

Ich weiß, einst, da war die Adventszeit eine Fastenzeit. Und ich gestehe, ich hab sie niemals eingehalten. Bisher zumindest. Warum mit den guten Spekulatius und den selbst gebackenen Vanillekipferl von der Oma warten bis Weihnachten? Warum noch nicht schmecken, was so köstlich ist?

Vielleicht, weil du mir in dieser Zeit, in der ich noch nicht alles habe, noch nicht alles weiß, noch nicht alles sicher ist, mir Appetit auf das machen willst, was ansteht? Mich mit einer Vorfreude füttern magst, die mich ganz anders satt macht?

Ich gestehe – da ist was dran. Und ich glaube, so langsam verstehe ich, wie ich dich in diesem Jahr empfangen kann: Mit meiner Einstellung. Du fragst, wie ich das meine? Nun, vielleicht so: Ich will nicht verzichten müssen, weil es so ist, sondern weil ich will. Weil ich weiß, dass ich in dieser Zeit anderen damit etwas schenken kann: Gesundheit, Leben, Zukunft. Auch weil ich weiß, dass ich mir damit etwas schenken kann: Die Sehnsucht und das Vertrauen darauf, dass du die Erinnerung daran bist: Es gibt noch mehr. Mehr als das Jetzt.

Auf dieses „Mehr“ will ich hinleben. Es aktiv erwarten. Mit der Kerze, die ich entzünde – jeden Sonntag eine mehr. Und dem Tee, den ich mir koche und vor der warmen Heizung sitzend genießen darf. Auch mit den Adventsgrüßen, die ich in diesem Jahr so viel bewusster formulieren mag – gespickt mit einem Tannenzweig, geschrieben mit echter Tinte, mit Wünschen, die ich aus ganzem Herzen in die Welt, ja, hin zu dir sende.

Ich weiß, Advent, ich werde geduldig warten müssen. Aushalten müssen. Hoffen müssen. Aber in diesem Jahr, da mag ich nicht „müssen“. Ich mag es „wollen“. Ich will erwarten, dass du kommst und mich verwandelst wirst. Und ich will beten, dass du zu denen kommst, denen das Herz so bitterschwer ist. Ich will auf dich hinleben, unsicher, unruhig, hoffend, mal angsterfüllt – mal vorfreudig. Weil ich ja eigentlich weiß, dass du längst schon unterwegs bist. Zu mir. Zu uns. In diese Welt.

Ach, eines noch – bitte entschuldige, wenn ich in diesem Jahr wieder nicht fasten werde. Ich denke, ich brauche gerade jetzt bestimmt das ein oder andere Weihnachtsplätzchen wieder mal schon vorher. Aber ich verspreche dir: Ich werde es genießen.

Und mit seinem Geschmack ein wenig von dem spüren können, was noch auf mich wartet.

Auf dich hoffend, dich erwartend,
dich empfangen-wollend,
deine Sarah.



Bergmannskirche Bergfreiheit - Foto medio.tv / schauderna

der andere, hörbare Advent

„Anders auf dem Weg nach Bethlehem“ - unsere Adventskalender mit Geschichten und Musik

In diesem Jahr gibt es eine kleine große Besonderheit: Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unseren Orten haben Bilder gemalt, Geschichten gelesen und Musikstücke aufgenommen.

Daraus sind zwei Adventskalender entstanden.

Einen Geschichten-Adventskalender:
Anders auf dem Weg nach Bethlehem



Und Lieblings-Advent-und-Weihnachtslieder
sowie Texte und Geschichten von Klein und Groß für Klein und Groß.

Finden kann man die Kalender auf unserer Homepage, über diese QR-Codes oder als Link über WhatsApp, E-Mail, Signal,

Einfach bei uns melden und dann Freude daran haben.

Wir danken allen, die mitgemacht haben – und allen, die so zusammen mit uns durch den Advent gehen!



der andere, stille Advent



Offene Kirche im Advent

Im Advent werden voraussichtlich, wenn es weiterhin möglich ist, an den Sonntagen kurze Adventsgottesdienste stattfinden. Dabei ist zu bedenken, dass wir die Kirchen derzeit (bis auf Reinhardshausen) nur vor-heizen dürfen! Scheuen Sie sich nicht, eine warme Decke mitzubringen.

Darüber hinaus werden im Advent jeden **Mittwoch** von **17-20 Uhr** jeweils zeitgleich in zwei Orten unserer acht Wildunger Walddörfer die **Kirchen geöffnet** sein.

Das bedeutet: Die Kirchen werden gestaltet, um verweilen, entdecken, hören, beten, Kerzen entzünden ... zu können.

Die Termine dazu sind:

2.12.	Armsfeld	Hüddingen
9.12.	Odershausen	Hundsdorf
16.12.	Bergfreiheit	Albertshausen
23.12.	Braunau	Reinhardshausen

Es kann jeweils eine je nach Kirche festgelegte Anzahl von Besuchern in der Kirche sein. Ein Mitglied des Vorbereitungs-Teams regelt das vor Ort.

ZITAT

JESAJA 9,1

„Über denen, die da wohnen
im finstern Lande, scheint es hell.“

Der Prophet Jesaja verheißt Hoffnung anlässlich der Geburt eines Friede-Fürsten.
Christen beziehen seine Worte auf Jesus.

digitaler Familiengottesdienst @home

Wegen dir...

- ... wird es trotzdem Weihnachten.
- ... gibt es trotzdem einen Familiengottesdienst.
- ... wird die Weihnachtsgeschichte gelesen
- ... und ein Krippenspiel gezeigt.
- ... erfahren wir zum ersten Mal, was die Engel 2020 rufen,
- ... und wie du zu Hause Weihnachten feierst.
- ... machen Kleine und Große beim digitalen Familiengottesdienst mit.
- ... basteln und malen wir, zeigen Bilder und feiern alle zusammen.
- ... findet Weihnachten 2020 auf jeden Fall statt!



Wir gestalten mit allen, die Lust haben, einen **digitalen Familiengottesdienst @HOME** zusammen.

Dazu brauchen wir:

- * Kinder, die die Weihnachtsgeschichte einlesen: 20 Kinder für 20 Verse
- * Kleine und Große, die Wünsche und Grüße in die Welt schicken – ein „Weihnachts-Segen to go“
- * Euch alle, die ihr uns ein Foto, ein Bild oder ein bis zwei Sätze davon erzählen, wie ihr Weihnachten feiert: Was ist bei euch besonders?
- * Wir brauchen mutige Engel, gern in ihrem ganz kreativen Engelskostüm (bunt oder weiß, Flügel oder keine – egal!) einen Satz in die Kamera sprechen: **„Fürchte dich nicht vor _____/Hab keine Angst wegen _____, denn Gott ist endlich da!“**
- * Wir brauchen Mamas, Tanten, Jugendliche, Mädchen, Omas und große Kinder, die der jungen Mama Maria und allen Mamas auf dieser Welt ein paar gute Mutworte zusprechen.
- * Wir brauchen Papas, Onkel, Jugendliche, Jungs, Opas und große Kinder, die als bester Kumpel dem Papa Josef ein paar gute Tipps geben, warum es gerade jetzt gut ist, Papa zu sein.
- * Und wenn du gern ein Gebet schreiben oder sprechen magst, ein Lied singen oder musizieren magst, dann bist du auch dabei – das ist ja wohl klar!

Du verstehst nur Bahnhof? Aber Lust hast du auch? Dann melde dich über die Pfarrämter → z.B. per E-Mail über Kirchengemeinde.Wildunger-Walddoerfer@ekkw.de oder über unsere Festnetznummern (siehe Rückseite) oder per WhatsApp an 0172-9871783 (Sarah Bernhardt)

Da gibt es Infos, Material, Ideen, Hilfe, ...

P.S.: Niemand ist zu alt oder zu jung oder zu un kreativ oder zu... Ganz im Gegenteil: **DU BIST GENAU RICHTIG – WEIL ES WEGEN DIR WEIHNACHTEN WIRD!**

Wunschzettel *(bitte herausreißen und im Pfarramt abgeben)*

Mitgebsel für Weih-Nacht-en@home:

Wer mag, der kann für sich oder für andere eine kleine Einstimmung in die Weih-Nacht zu Hause mitnehmen: Worte, Gebete und eine Geschichte.

In unseren Adventskalendern (digital) wird es für diese Nacht und die vorausgehenden und die darauffolgenden Tage etwas zum Hören und Sehen geben.

Aber auch für diejenigen, die lieber etwas Fassbares in der Hand haben, gibt es in diesem Jahr Angebote. Wer etwas davon bekommen möchte, kann diesen Wunschzettel ausfüllen, herausreißen und einem unserer Pfarrämter zukommen lassen.

Ich würde mich über folgenden Gruß oder das Angebot der Kirchengemeinde für zuhause freuen:

- Gottesdienst in der Tüte (sonntags)
- Stille-Nacht-Andacht für Heiligabend zuhause
- Kinder-Kirche in der Tüte (Kreatives, Buntes, Schönes – für die Weihnachtstage und darüber hinaus)
- Gedanken und Gebet zum Jahreswechsel für Zuhause

Mein Name: _____

Meine Adresse: _____
(Straße und Ort)

Anmeldung *(bitte herausreißen und mitbringen)*

Heilig-Abend-Begegnung - „denn sie hatten sonst keinen Raum“

Albertshausen	* Reitstall Familie Schraps
Armsfeld	An der Grillhütte
Bergfreiheit	Im Dorfpark
Braunau	* Scheune Familie Daube
Hundsdorf	* An der Grillhütte
Hüddingen	Am Berg vor der Kirche
Odershausen	Unterhalb der Kirche Am Dorfplatz Am Spielplatz Mittelweg * (bei Regen: Zimmerei Bredemeier)
Reinhardshausen	Vor der Kirche * vor Göbels Hotel

* → Der Ort kann sich noch einmal ändern. Genauso, wie leider alles immer unter Vorbehalt steht. Über die Presse und die Schaukästen, über die WhatsApp-Gruppe (siehe S. 15) und die Homepage werden wir euch und Ihnen noch einmal Informationen zukommen lassen.

✂ Bitte ausschneiden oder herausreißen und ausgefüllt mitbringen. Das spart uns viel Zeit beim Eintragen in die Anwesenheitslisten. Und dennoch: Kommen Sie bitte rechtzeitig, damit kein Gedränge entsteht.

Gottesdienst am: _____

In diesem Ort/Platz: _____

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Evtl. Begleitpersonen: _____

weiteres Anmeldeformular auf Seite 113

Weihnachten vielfältig und bunt

Heiligabend 2020 – „denn sie hatten sonst keinen Raum“

Maria und Josef – ein Stern – der unendlich weite Himmel über ihnen. Die erste Weih-Nacht hatte begonnen. War ihnen Weg, Ziel, Raum und Zeit. Ob Angst sie wohl beschlich? Oder Unsicherheit? Vielleicht hat sie auch ein Schauer der Geborgenheit umgeben, wie sie nur diese besonderen Sternennächte schenken können. Sie war besonders, diese Nacht. Weil sie all unseren Nächten etwas schenken sollte. Weil sie in all unsere Dunkelheiten ein „Fürchte dich nicht!“ sprach.

Weihnachten fällt nicht aus. Auch in diesem Jahr nicht. Und wir gehen mit – mit Maria und Josef – hinein in die Nacht. Der unendlich weite Himmel über uns, vielleicht auch ein Stern. Und wenn wir gehen, nehmen wir sie mit: Angst, Unsicherheit, Geborgenheitsschauer. Ein Gefühl: In dieser Nacht wird alles anders.

Und dann feiern wir – leise. Wie in der ersten Nacht. Draußen, an verschiedenen Orten. Wir stehen – mit Abstand – beisammen. Dann lauschen wir dem Klang der Glocken. Wir hören von der ersten Weih-Nacht. Wir beten, hoffen, segnen.

Ablauf:

In unseren Orten gibt es ein oder mehrere Plätze, an denen wir uns treffen. Das hängt davon ab, mit wie vielen Menschen wir uns zu Weihnachten draußen versammeln dürfen. An diesen Orten warten Menschen auf Sie und euch. Sie nehmen euch und eure Adressdaten in Empfang. Sie weisen euch einen Ort zu, der nur für euch ist – für eure Weihnacht. Bitte bringt für diese Nacht ein Glas mit, in dem ein Teelicht ist. Und auch etwas, um es zu entzünden. Auch Wunderkerzen, Laternen oder Ähnliches dürfen im Verlauf der Andacht erstrahlen. Wenn wir miteinander gefeiert haben, gehen wir auseinander – in unsere „Herbergen“. Dort feiern wir weiter.

Christfest 2020 – „bei den Hirten auf dem Felde“

Wir machen uns auf den Weg - wie sie sich auf den Weg gemacht haben: die Hirten. Wir wandern durch Raum und Zeit, lassen die vertrauten Mauern der Kirchen, die uns bisher jede Weihnacht, an die wir uns erinnern, einen festen, sichern Ort gegeben haben, hinter uns und ziehen hinaus aufs Feld. Dorthin, wo die Hirten ihren Platz hatten. Machen Halt. Erinnern uns, bedenken, was einst geschehen ist, was einst geschehen wird. Ziehen weiter. Eine Tür öffnet sich, Licht und Klang, ein gutes Wort, das wir zu Herzen nehmen, im Herzen bewegen können - wie einst Maria - wenn wir weitergehen, durch die andere Tür. Wieder hinaus. In die Welt, auf die Straße, zur Familie, zu einem, der braucht, was wir ihm mitbringen von unserem Weg, zu einem Fest, das ganz anders ist... Das Wort des Engels im Ohr, im Herzen: „Fürchtet euch nicht!“

Weihnachten auf dem Weg: am ersten Feiertag von der Kirche Odershausen nach Braunau, am zweiten Feiertag von Armsfeld nach Bergfreiheit.

Gottesdienstplan

Tag	Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld
29. November 1. Advent		11 Uhr Pfr. Rimbach		
6. Dezember 2. Advent	9:45 Uhr Pfr. Schütz			
13. Dezember 3. Advent			9:30 Uhr Pfr. Schütz	11 Uhr Pfr. Schütz
20. Dezember 4. Advent		11 Uhr Pfr. George		
24. Dezember Heiligabend	17 Uhr läuten alle Glocken anschließend an verschiedenen Stellen im Dorf Kerzenlicht, Weihnachtsgeschichte, Gebet und „O du fröhliche“			
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10 Uhr → 11 Uhr Wandergottesdienst von Odershausen nach Braunau Pfr. Schütz			
26. Dezember 2. Weihnachtstag			11 Uhr ← 10 Uhr Wandergottesdienst von Armsfeld nach Bergfreiheit Pfr. Schütz	
31. Dezember Silvester	Gottesdienst für Zuhause (zum Abholen oder Gebracht-bekommen - Siehe S. 12)			
3. Januar 2021 2. n. d. Christf.	9:45 Uhr	11 Uhr		
10. Januar 1. n. Epiphantias			10 Uhr	11 Uhr
17. Januar 2. n. Epiphantias	9:45 Uhr	11 Uhr		
24. Januar letzter n. Epiph.				
31. Januar Septuagesimä				
7. Februar Sexagesimä	9:45 Uhr	11 Uhr		

Alle Angaben unter Vorbehalt - aktuelle Infos über WLZ und Homepage. (Siehe Kasten S. 12)

neu sortiert nach Pfarrbezirk

<i>Reinhardshausen</i>	<i>Alberthausen</i>	<i>Hüddingen</i>	<i>Hundsdorf</i>	<i>Tag</i>
9:30 Uhr Pfr. Rimbach				29. November 1. Advent
	11 Uhr Pfr.in Bernhardt		9:30 Uhr Pfr.in Bernhardt	6. Dezember 2. Advent
9:30 Uhr Pfr.in Bernhardt				13. Dezember 3. Advent
		9:30 Uhr Pfr. George		20. Dezember 4. Advent
17 Uhr läuten alle Glocken <i>anschließend an verschiedenen Stellen im Dorf</i> <i>Kerzenlicht, Weihnachtsgeschichte, Gebet und „O du fröhliche“</i>				24. Dezember Heiligabend
9:30 Uhr Pfr.in Bernhardt	11 Uhr Pfr.in Bernhardt			25. Dezember 1. Weihnachtstag
		11 Uhr Pfr.in Bernhardt	9:30 Uhr Pfr.in Bernhardt	26. Dezember 2. Weihnachtstag
<i>Gottesdienst für Zuhause</i> <i>(zum Abholen oder Gebracht-bekommen - Siehe S. 12)</i>				31. Dezember Silvester
9:30 Uhr	11 Uhr			3. Januar 2021 2. n. d. Christf.
9:30 Uhr			11 Uhr	10. Januar 1. n. Epiphantias
9:30 Uhr		11 Uhr		17. Januar 2. n. Epiphantias
9:30 Uhr				24. Januar letzter n. Epiph.
9:30 Uhr				31. Januar Septuagesimä
9:30 Uhr	11 Uhr			7. Februar Sexagesimä

Jahreswechsel - Infos zu den Gottesdiensten

Das kann ja nur besser werden!? *Jahresrückblick und gute Wünsche für 2021*

Das Jahr 2020 geht vorüber – und es dauert nicht mehr lang, bis das neue Jahr 2021 beginnt. Viele Wünsche und Hoffnungen sind damit verbunden.

Vielleicht gibt es Manches, das 2020 seinen Abschluss gefunden hat. Einiges ist vielleicht auch noch offengeblieben. Da gab es Glücksmomente und Traurigkeiten, erfüllte Wünsche und Fragen. In diesem Jahr können wir nicht gemeinsam das alte Jahr verabschieden und das neue willkommen heißen. Aber Rückblick zu halten und 2021 unter einem neuen, guten Stern beginnen wollen – das können wir. Dafür packen wir euch Päckchen. **Silvester@home**. Ein paar Überraschungen, Zeit für Gedanken, erinnern und vorefreuen, innehalten und loslassen. All das passt in eine Tüte. So ungefähr zumindest. Diese Tüten gibt es für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene: - Junggebliebene und Altgewordene – einfach für alle, die mögen.

Wie das geht? Einfach im Pfarramt Bescheid geben (per Mail, Kurznachricht, Anruf, über den Anmeldezettel). Anmeldeschluss ist der 27.12.2020. Und dann kommen die Tüten zu euch. Natürlich rechtzeitig vor dem Altjahresabend.



Alles unter Vorbehalt

Nach einer ganz anderen Advents- und Weihnachtszeit beginnt ein neues Jahr.

Wie geht es dann weiter? - Das können wir jetzt noch nicht sagen. Wir haben zwar Pläne gemacht, aber wie wir aus diesem, nun endenden Jahr wissen, kann es jederzeit ganz anders werden.

Das gilt auch für unseren Gottesdienstplan: Falls die Situation es zulässt, werden wir zum neuen Rhythmus zurückkehren. Allerdings werden die Gottesdienste (noch) nicht die Form haben, wie es vor Corona war. Sie werden sicher kürzer sein - und wann wieder Gesang möglich sein wird... wir werden sehen.

Deshalb gilt auch der Plan ab Januar wie alle Ankündigungen unter Vorbehalt.

Sicherste und aktuellste Quellen, wann wo mit wem wie Gottesdienst sein wird, werden die kirchlichen Nachrichten in der **WLZ** (Waldeckischen Landeszeitung) und unsere Homepage (www.kirchengemeinde-wildunger-walddoerfer.de) sein.

Wunschzettel *(bitte herausreißen und abtrennen)*

Ich würde mich über folgenden Gruß oder das Angebot der Kirchengemeinde für zuhause freuen:

- Gottesdienst in der Tüte (sonntags)
- Stille-Nacht-Andacht für Heiligabend zuhause
- Kinder-Kirche in der Tüte (Kreatives, Buntes, Schönes – für die Weihnachtstage und darüber hinaus)
- Gedanken und Gebet zum Jahreswechsel für zuhause

Mein Name: _____

Meine Adresse: _____
(Straße und Ort)

Anmeldung *(bitte herausreißen und abtrennen)*

Gottesdienst am: _____

In diesem Ort/Platz: _____

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Evtl. Begleitpersonen: _____

Im Dezember

Alles so anders
in diesem Corona-Jahr.
Abstand halten,
Maske tragen,
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent
wie in jedem Jahr.
Mit Lichtern
und Liedern
und Sternen
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche dir,
dass ein Lichtschein
vom Damals ins Heute fällt
und das Wort eines Engels
die Zeiten überbrückt:
Fürchte dich nicht!

TINA WILLMS



Foto: Lehmann

JAHRESLOSUNG

2021



Jesus
Christus
spricht:

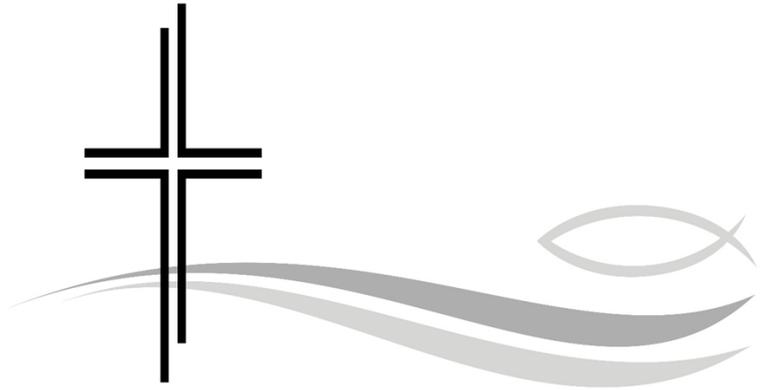
**Seid barmherzig, wie auch
euer Vater barmherzig ist!**

Foto: Stefan Loiz

LUKAS 6,36



Foto: Lutz



Und wenn ich hingehere, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. (Joh 14,3)

Wir haben Abschied genommen von
Schreinermeister

Heinrich Göbel

*18.01.1927 in Albertshausen
+17.01.2020 in Kassel

Von 1971 – 1995 hat er sich mit Fleiß und Umsicht im Kirchenvorstand in Albertshausen eingesetzt. Gerne denken wir an ihn und die gemeinsame Zeit zurück. Wir vertrauen ihm Gottes Barmherzigkeit an. Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Wir haben Abschied genommen von
unserer Kirchenältesten

Erika Wagener geb. Stephan

*09.02.1954 in Armsfeld
+06.07.2020 in Kassel

Von 2001 – 2006 hat sie ihre Gaben zunächst im Kirchenvorstand in Braunau eingesetzt, anschließend übergemeindlich als Kreissynodale unserer Gemeinde. Auch in der kirchlichen Frauenarbeit war sie aktiv. Dankbar denken wir an sie und die gemeinsame Zeit zurück. Wir vertrauen sie Gottes Barmherzigkeit an. Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Wo finde ich Informationen

Immer noch ist es anders als in den letzten Jahren. Und so ist auch dieser Gemeindebrief, den Sie gerade in den Händen halten, wider eine Kurzausgabe, da sich zur Zeit immer noch so viel verändert, dass wir in einigen Rubriken, die sonst hineingehören, nichts schreiben können. Deshalb finden Sie hier nur ein paar gute Gedanken zu Advent und Weihnachten, Informationen und Anmeldungen für das, was wir in dieser so andern Advents- und Weihnachtszeit planen - in der Hoffnung, dass es auch stattfinden kann.

Und zum Abschluss des alten und dem Start in ein neues (Kirchen-)Jahr haben wir noch einmal in die Kirchenbücher, auf Freud und Leid geschaut.

Außerdem finden Sie hier wieder Hinweise, wo Sie mehr und aktuelle Infos zur Situation in unserer Gemeinde bekommen können: über die Menschen, die auf der Rückseite als Ansprechpartner aufgeführt sind - und digital:

www.kirchengemeinde-wildunger-walddoerfer.de:

Das ist unsere Internetseite der Kirchengemeinde. Da sich die Nachrichtenlage derzeit schnell ändern kann, finden Sie hier auf der Startseite aktuelle Informationen, geistliche Impulse, Kontakte, kreative Ideen und weiteres.

Einfach mit dem QR-Code-Reader des Handys abscannen →



WhatsApp-Gruppe „KircheWildungerWalddörfer“: Wir haben auch eine Gruppe, über die an alle Interessierte Informationen aus dem Gemeindeleben verschickt werden können. Nur die Administratorin kann dort etwas veröffentlichen, Kommentare oder eigene Nachrichten anderer Nutzer sind nicht möglich. Wer dort etwas veröffentlicht haben möchte, muss es an die Administratorin schicken und diese entscheidet (in Absprache mit Pfarrerin und Pfarrern), ob die Info veröffentlicht wird.

Wer dieser Gruppe beitreten möchte, **schicke bitte eine E-Mail ans Pfarramt Odershausen (pfarramt.odershausen@ekkw.de) mit folgenden Angaben:**

- **Handy-Nummer** (die bei WhatsApp registriert ist)
- Die folgende Erklärung: **„Ich möchte von der Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer über WhatsApp Informationen erhalten und dazu der Gruppe „KircheWildungerWalddörfer“ beitreten und bin einverstanden, dass dazu meine Kontaktdaten gespeichert und verwendet werden.“**

AnsprechpartnerInnen - Impressum

So erreichen Sie uns:

E-Mail: Kirchengemeinde.Wildunger-Walddoerfer@ekkw.de

Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. A. Schütz	Tel.: 2376
- Pärnrerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr.in S. Bernhardt	Tel.: 4155
- Dr.-Herbert-Kienle-Str. 4 / Email: pfarramt.hueddingen@ekkw.de	
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. J. Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr.in E. Härlin	Tel.: 0171-9112682
Jugendreferent Jonas Skroblin	Tel.: 966437

Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Andrea Jobst	Tel.: 4861
Küster in Braunau: Matthias Wagener	Tel.: 94739
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf: Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kirchengemeinde-wildunger-walddoerfer.de

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger),

Konto bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der **W**ildunger **W**alddörfer“

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2300 Stück auf Naturschutzpapier. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 2352 Liter Wasser, 202 kWh Energie, 148 kg Holz)

Redaktion: Sarah Bernhardt und Andreas Schütz –

Ev. Pfarramt Odershausen, Pärnrerweg 10, 34537 Bad Wildungen,

Tel.: 05621-2376, E-Mail: pfarramt.odershausen@ekkw.de

Titelbild: Kirchen-Collage: Andreas Schütz / Foto: medio.tv/schauderna